Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 5: **Alejandro de la Sota (1913-1996)**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kulturelle Forderung betrachtet. Alterung, Lasterhöhung, die Einwirkung aggressiver Umweltfaktoren sowie das Fehlen von finanziellen Mitteln haben zu einem fortgeschrittenen Verfall von vielen kulturell wertvollen Gebäuden und potentiell funktionstüchtigen Bauten geführt. Grössere finanzielle und technische Ressourcen werden für die Rettung dieser Wohnbauten aufgewendet. Das Kolloquium will verschiedene Möglichkeiten zur Optimierung der zur Verfügung stehenden finanziellen und technischen Mittel aufzeigen.

Das Kolloquium wird als internationale Tagung zum Austausch von Informationen und Erfahrungen zu verschiedenen Themen dienen.

Die *Einreichung von Beiträgen* ist bis 31. Mai 1997 möglich.

Weitere Informationen sowie die Voreinladung sind beim IVBH Sekretariat erhältlich: IVBH Sekretariat, ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich, Telefon + 41-1-633 2647, Telefax + 41-1-371 2131, e-mail: secretariat@iabse.ethz.ch, web: http://www.iabse.ethz.ch.

Englischkurse für Architekturstudenten

The Architectural Association, London, führt auch diesen Sommer wieder zweiwöchige Sommerkurse von Juli bis September durch.

Nähere Angaben erteilt: Christine Petters, Architectural Language Course, c/o 36 Bedford Square, London WC 1B 3ES, England. Tel. ++ 44/1582/ 29 898, Fax ++ 44/1582/ 458 964.

Aufbaustudium

Bis zum 15. Juni sind noch Bewerbungen für das Aufbaustudium Architektur bei Prof. Otto Steidle an der Akademie der Bildenden Künste in München möglich. Das viersemestrige Aufbaustudium – Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Architektur-, Innenarchitektur- oder Landschaftsarchitekturstudium – beginnt im November eines jeden Jahres.

Informationen und Bewerbungsunterlagen an: Akademie der Bildenden Künste, Akademiestrasse 2, D-80799 München. Tel. 089-385 21 24; Fax 089-33 13 99.

Internationale Sommerakademie Salzburg

Die diesjährige Akademie für Bildende Kunst findet statt vom 21. Juli bis 23. August 1997.

22 Kurse mit zwei- bis fünfwöchiger Dauer werden angeboten. Programmhefte und Anmeldeformular anfordern bei: Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, Postfach 18, A-5010 Salzburg. Tel. ++43/ 662/842 113, 843 727; Fax ++43/662/849 638. E-mail: SoAk.Salzburg@magnet.at. Homepage: http://members.magnet.at/soak.salzburg.

Stadtwanderungen Sonntags-Architektur-Exkursionen

Das Architekturzentrum Wien veranstaltet jeden zweiten Sonntag Exkursionen zur Architektur in Wien und Umgebung.

1. Juni 1997: Normen und Typen anlässlich der Ausstellung «Häuslibauer». Die Wiener Werkbundsiedlung 1930–1932, 13. Bezirk

15. Juni 1997: Die Wiener Siedlerbewegung 1919–1934. Kolonien im 12.–17. Bezirk

29. Juni 1997: Schulbau Nördliche Gerade.

13. Juli 1997: Schulbau Westlicher Kreis

Die Exkursionen beginnen jeweils um 14 Uhr im Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien, Tel. ++ 43/1/522 31 15.

Wettbewerbe

film+arc.graz

Für den internationalen Wettbewerb film+arc.graz können neue Arbeiten mit bewegten Bildern – Film – Video – CD-Rom – Internet –, die sich mit materiellem/immateriellem Raum und seinen kulturellen, sozialen, politischen und ästhetischen Implikationen auseinandersetzen, eingereicht werden.

Zwei internationale Juries zeichnen die herausragendsten Arbeiten unter anderem mit dem Grossen Preis film+arc und dem KunstStückePreis des ORF aus. Insgesamt werden Preise im Gesamtwert von 300 000,–ATS vergeben.

Produktionsforum arc.image – call for treatments

arc.image lädt erstmals und weltweit Drehbuchautoren zur Einsendung von Treatments zu Architekturfilmen/Videos und CD-Roms ein. Die Autoren der interessantesten Projekte werden eingeladen, ihre Projekte im Rahmen des Festivals einer Reihe von Produzenten zu präsentieren und auf diese Weise Chancen einer Produktion wahrzunehmen.

Die 3. Internationale Biennale findet vom 12. bis 16. November 1997 statt.

Weitere Informationen: Internationale Biennale, Film und Architektur, Hallerschlossstrasse 21, A-8010 Graz, Tel. ++43 316 356 155, Fax ++43 316 356 156, e-mail: artimage@arch.tu-graz.ac.at

Graz: Gutachterverfahren Kunsthaus Graz

Auslober: Land Steiermark – Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung IVb, Projektleiter: BR. Dipl.-Ing. Dietmar Schantl, Tel. 0043-316-877-3833, Fax 0043-316-877-3057, e-mail: dietmar. schantl@stlrg.gv.at

Gegenstand des Gutachterverfahrens: Erlangung von Entwürfen für ein Kunsthaus in Graz im Bereich des Schlossberges zwischen dem Palais Herberstein und dem Schlossbergplatz.

Art des Verfahrens und Teilnehmer: zweistufiges baukünstlerisches Gutachterverfahren, offen für befugte Architekten und planende Baumeister mit Bürositz in einem Mitgliedstaat des EWR bzw. für befugte Architekten mit Bürositz in einem europäischen Land, das nicht dem EWR angehört. Die sechs Preisträger erhalten je öS 500 000.–.

Termine: Ausgabe der Unterlagen: bis 30. Mai 1997. Besichtigung: 30. Mai 1997, nach zwingender Anmeldung. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend. Fragen zum Verfahren: 6. Juni 1997. Abgabe (1. Stufe): 28. Juli 1997.

Anmeldung zum Gutachterverfahren: über das Institut Raum d. Kunst Graz – Büro Dr. Nikolaus Hellmayr – mittels Einzahlung einer Gebühr für die Unterlagen von ATS 3000.–. Überweisung lastenfrei für den Empfänger auf das Konto Nr. 436 267 025 bei der Bank Austria (BLZ 20151). Nach Eingang des Einzahlungsbelegs per Post, Fax oder e-mail ist die Anmeldung erfolgt. Danach werden die Unterlagen zugesandt.

Future Vision of Kyoto

Kyoto is one of the world's most famous historic and cultural cities which was built 1200 years ago as a capital of Japan. Its history and culture is still alive in the life and industry of Kyoto's people. Having an ancient history on the one hand, Kyoto is a big city with 1 460 000 inhabitants and a variety of faces: a city of sightseeing, arts and crafts and universities.

Type of Competition: General Public Competition. Open to people all over the world.

International Competition Office: Keihan Kyoto Bldg. 8F, Karasuma-dori Shichijo-sagaru, Shimogyo-ku, Kyoto 600, Tel. 81-75-342-0626, Fax 81-75-343-5576.

Proposal Contents: Proposals should contain the following two parts:
– Proposals for the future image of Kyoto city in XXIst century, spanning the next 50–100 years.
– Proposals for concrete measures or activities how to achieve the above mentioned outlook.

The proposals should arouse images that are as concrete as possible. In addition, concrete methods, techniques, processes, etc. for practice and realization will be appreciated.

Entries: The submission of the following two types of entries is required.

Proposal book: Anyone of the following 3 types:
– A Panel: 2 sheets of A0 (841×1189 mm) size.
– A Booklet (an essay): no more than 30 filed sheets of A4 (210×297 mm) size. Written in English, it should not exceed 10 000 words. In order to clarify the contents of the essay, charts graphs, image maps, photos, etc. can be suitably inserted.
– A Panel and a Booklet (an essay): 1 sheet of A0 (841×1189 mm) size (specifications should conform point 1.) and no more than 15 filed sheets of A4 (210×297 mm). Written in English, it should not exceed 5000 words. Specifications follow point 2.

A sommary pamphlet contents and specifications: The summary pamphlet should follow the below mentioned requirements: Size: no more than 3 sheets of A4 (210×297 mm). In English no more than 1000 words.

Awards: The total prize amount is 20 million yen. Schedule: Registration Period 4.7.1997. Period for Queries 4.6.1997. Period to hand in the entries 1.–31.10.1997.